

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 08.08.2017	Drucksachen-Nr. 2017/175
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	18.09.2017

Tagesordnungspunkt 2.1

**Schienenstrecke Radolfzell - Stockach ("seehäsle");
Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Durchführung des Gleisumbaus sowie der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen im Bereich Stockach, Bahnkilometer 16,435 – 16,780 wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von insgesamt 257.626,89 € (netto) vergeben.

Sachverhalt

Im Bereich der Schienenstrecke Stockach – Stahringen sind weitere Sanierungsarbeiten erforderlich. Für 2017 wurden Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der seehäsele-Strecke in einer Größenordnung von 400.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Als Eigentümer der Infrastruktur Stahringen – Stockach hat der Landkreis Konstanz einen Anspruch auf Zuwendungen vom Land aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG).

Das Land hat für 2017 einen Zuschusses i.H.v. 180.000 € für Sanierungsmaßnahmen (und rund 73.000 € Zuschuss für Unterhaltungsarbeiten gem. Infrastrukturvertrag HzL) nach dem allgemeinen Oberbauprogramm (75 % Zuschuss) gewährt. Damit können rechnerisch für 2017 Maßnahmen in einer Größenordnung von rund 240.000 € durchgeführt werden.

Nach der Feststellung im Jahr 2007, dass im Abschnitt km 13,900 bis km 17,846 aufgrund des Zustandes der vorhandenen alten Holzschwellen ein Gleisumbau erforderlich ist, erfolgte in den vergangenen Jahren abschnittsweise der Gleisumbau von km 13,900 bis km 16,435. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Ablachtalbahn und der Verpflichtung, die Anschluss-Strecke in Richtung Radolfzell (für Güterverkehr) funktionsfähig zu erhalten, wurde im Jahr 2010 zusätzlich der Abschnitt km 17,600 bis km 17,846 saniert. Aufgrund eines 100 %-Zuschusses für die Sanierung des restlichen Durchgangsgleises im Bahnhof Stockach wurden in 2016 die Sanierungsarbeiten dort fortgesetzt. Jetzt soll der restliche Abschnitt ab km 16,435 in Angriff genommen werden.

Die Sanierungsarbeiten wurden über die HzL öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Annahme von Pauschalangeboten wurden diese nicht zugelassen. Nebenangebote waren ebenfalls nicht zugelassen.

Auf die Ausschreibung gingen **zwei** Angebote mit einer Preisspanne von 257.626,89 € (netto) bis 305.472,35 € (netto) ein. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die HzL schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 257.626,89 € (netto) zu vergeben.

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher sind nur die Nettopreise anzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen 257.626,89 € (netto). Hinzu kommen Kosten für Vor- und Nacharbeiten der HzL sowie die Sicherungsposten. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2017 eingestellt.

Anlagen

Keine.